

Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 2. Sitzung (19. TA)

der Bezirksvertretung für den

Stadtbezirk I

am Montag, 23.11.2020, Rathaus,
Friedrich-Ebert-Platz 1, 5. OG, Ratssaal

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:05 Uhr

Anwesend:

SPD

Silvia Dick

stellvertretende Bezirksbürgermeisterin

Max Haacke

Fraktionsvorsitzender

Samra El Addouti

CDU

Michaela Di Padova

Bezirksbürgermeisterin

Frank Melzer

Fraktionsvorsitzender

Charalambos Georgiou

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Wolfgang Berg

Fraktionsvorsitzender

Dirk Udo Trapphagen

BÜRGERLISTE

Günter Schmitz

AfD

Patrick Ricardo Liese

DIE LINKE

Björn Boos

FDP

Uwe Bartels

Es fehlt:

SPD

Sükran Kaplan

mit beratender Stimme nimmt teil:

Rüdiger Scholz CDU

Verwaltung:

Michael Molitor	Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)
Friedhelm Laufs	Ordnung und Straßenverkehr (36)
Anke Holgersson	KulturStadtLev (KSL)
Yvonne Klefisch	KulturStadtLev (KSL)
Nelly Schreiner	Sportpark Leverkusen (SPL)
Oliver Ahrendt	Stadtplanung (61)
Frank Hennecke	Stadtplanung (61)
Serena Sikorski	Stadtplanung (61)
Gregor Steiniger	Gebäudewirtschaft (65)
Thomas Eberhard	Technische Betriebe der Stadt Leverkusen AöR (TBL)

Schriftführung:

Daniel Greger Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)

Tagesordnung

<u>Öffentliche Sitzung</u>		<u>Seite</u>
1	Eröffnung der Sitzung	7
2	Niederschriften	7
3	Bürgeranträge	8
4	Bestellung des Leiters der Bezirksverwaltungsstelle I - Nr.: 2020/0124	8
5	Dezernat II	8
5.1	Einsatz der neuen Blitzer an Gefahrenstellen im Stadtbezirk I - Antrag von Rh. Scholz (CDU) vom 15.11.2020 auf einen Sachstandsbericht der Verwaltung	8
6	Dezernat III	10
6.1	Trassennutzungskonflikte im Schienenpersonennahverkehr - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 14.10.2020 - Nr.: 2020/0111	10
6.2	Finanzierung Machbarkeitsstudie S-Bahn-Direktanbindung Leverkusen- Opladen und Manfort nach Düsseldorf - Antrag der CDU-Fraktion vom 05.11.2020 - Nr.: 2020/0138	11
7	Dezernat IV	12
7.1	Veranstaltungen im Stadtgebiet 1. Halbjahr 2021 - Nr.: 2020/0074	12
7.2	Wirtschaftsplan 2021 des "Sportpark Leverkusen"	12
7.2.1	Änderungsantrag der Klimaliste Leverkusen vom 17.11.2020 zur Vorlage Nr. 2020/0049 - Nr.: 2020/0180	12
7.2.2	Verwaltungsvorlage - Nr.: 2020/0049	12
7.2.3	Einrichtung einer Jugenddisco im Forum - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 20.11.2020 - Nr.: 2020/0193	12
8	Dezernat V	13

8.1	Geschäftsleben und Lebendigkeit in der Leverkusener City - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 11.10.2020 - Nr.: 2020/0110	13
8.2	Weitgehende Zentrierung der städtischen Verwaltung in der Leverkusener City - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 11.10.2020 - m. Stn. v. 12.11.2020 - Nr.: 2020/0119	14
8.3	Öffentliches Fahrradverleihsystem für Leverkusen - 2. Ausbaustufe - Nr.: 2020/0088	14
8.4	Aufbau eines Lastenrad-Verleihsystems in Leverkusen - Nr.: 2020/0089	14
8.5	Errichtung einer umzäunten Hundefreilauffläche - Antrag von Aufbruch Leverkusen vom 09.10.2020 - Nr.: 2020/0032	14
8.6	Arbeitsprogramm Bauleitplanung 2021/2022	15
8.6.1	Änderungsantrag der Klimaliste Leverkusen vom 11.11.2020 zur Vorlage Nr. 2020/0078 - Nr.: 2020/0154	15
8.6.2	Verwaltungsvorlage - m. Erg. v. 12.11.2020 - Nrn.: 2020/0078 und 2020/0078/1	15
8.7	V 33/I "Rheindorf - Wohnbebauung Muldestraße" - Aufstellungs- und Einleitungsbeschluss - Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit - Änderung der Prioritätenliste Bauleitplanung - Nr.: 2020/0094	15
8.8	KGS Burgweg, Burgweg 38, Leverkusen-Rheindorf - Planungsbeschluss, Erweiterung KGS Burgweg - Nr.: 2020/0069	16
8.9	Schule Am Friedenspark, Netzestraße 10-12 - Vorübergehende Auslagerung in das Containergebäude Felderstraße 160 zur Durchführung einer Teilsanierung - Nr.: 2020/0062	16
8.10	Buswartehäuschen in Rheindorf - Änderung des Beschlusses der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vom 15.06.2020 zum Antrag Nr. 2020/3643 - Nr.: 2020/0059	17

8.11	Aufbringen von Graffiti an der Brücke Bismarckstraße/Dhünn - Nr.: 2020/0079	18
8.12	Einberufung der Arbeitskreise Autobahn - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 08.11.2020 - m. Stn. v. 12.11.2020 - Nr.: 2020/0143	19
8.13	Luftreinhaltung	19
8.13.1	Anschaffung von Luftreinigern - Antrag der SPD-Fraktion vom 11.11.2020 - Nr.: 2020/0162	19
8.13.2	Sonderprogramm zum Erwerb mobiler Luftfilteranlagen für Schulen und Sporthallen - Antrag der FDP-Fraktion vom 13.11.2020 - Nr.: 2020/0165	19
8.13.3	Lüftungsanlagen nach Plänen des Max-Planck-Instituts - Antrag der Gruppe DIE LINKE vom 16.11.2020 - Nr.: 2020/0173	19
8.14	Lückenschluss Radschnellweg Monheim - Köln durch Bau des Radwegabschnitts Solinger Straße/Löhstraße - Antrag von Rh. Scholz (CDU) vom 13.11.2020 auf einen Sachstandsbericht der Verwaltung	20
8.15	Sanierung des Fahrradweges auf der Manforter Straße - Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 11.11.2020 - Nr.: 2020/0160	21
8.16	Ersatzbeschaffung Kinderspielgeräte Rheinuferpark - Nr.: 2020/0121	22
8.17	Errichtung von genügend Sitzmöglichkeiten auf dem Wiesdorfer Platz - Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 11.11.2020 - Nr.: 2020/0159	22
8.18	Straßeninstandsetzungskonzept 2021 - Nr.: 2020/0080	22
9	Dezernat I	24
9.1	"Stadtretter" / "Innenstadt 2030+ / Future Public Space" - Änderungsantrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 14.11.2020 zum Antrag Nr. 2020/0156 - Nr.: 2020/0169	24

9.2	"Die Stadttreter" / "Innenstadt 2030+ / Future Public Space" - Antrag der CDU-Fraktion vom 11.11.2020 - Nr.: 2020/0156	24
	Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 7/2020)	25

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Greger (01) wird einstimmig als Schriftführer für die heutige Sitzung bestellt.

Gegen den Vorschlag von Herrn Melzer (CDU), die Tagesordnungspunkte 8.1 (Antrag Nr. 2020/0110 der Fraktion BÜRGERLISTE vom 11.10.2020 - Geschäftsleben und Lebendigkeit in der Leverkusener City) und 9.1 (Änderungsantrag Nr. 2020/0169 der Fraktion BÜRGERLISTE vom 14.11.2020 zum Antrag Nr. 2020/0156 – „Stadtretter“ / "Innenstadt 2030+ / Future Public Space") gemeinsam zu beraten, erhebt sich kein Widerspruch.

Herr Bartels (FDP) beantragt in diesem Zusammenhang, den Antrag Nr. 2020/0156 der CDU-Fraktion vom 11.11.2020 - "Die Stadtretter" / "Innenstadt 2030+ / Future Public Space" mit auf die Tagesordnung zu nehmen, da dieser im Kontext der von Herrn Melzer (CDU) genannten Anträge sowie der Vorberatung im Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen vom 16.11.2020 relevant ist. Gegen diesen Vorschlag erhebt sich kein Widerspruch, sodass der Antrag Nr. 2020/0156 Bestandteil der Tagesordnung ist.

Die vorliegende Arbeitstagesordnung wird mit den vorgenannten Änderungen somit einstimmig beschlossen.

Rh. Scholz (CDU) moniert zur Recherchefunktion des städtischen Ratsinformationssystems, dass der Suchzeitraum auf das Datum „ab 01.11.2020“ (Beginn aktueller Tagungsabschnitt) automatisch vorbelegt ist. Dies hat zur Folge, dass die zurückliegenden Dokumente nicht gefunden werden können, wenn das Suchdatum nicht bei jeder Recherche manuell geändert wird. Er bittet die Verwaltung zu prüfen, ob eine standardisierte Vorbelegung dieses Datums auf den ersten Tag im Jahr 2009 geändert werden kann, seitdem das Ratsinformationssystem in Leverkusen in Betrieb ist. Dadurch können hieraus resultierende Missverständnisse ausgeschlossen werden.

2 Niederschriften

Es liegen keine Niederschriften zur Kenntnisnahme vor.

3 Bürgeranträge

Es liegen keine Bürgeranträge zur Beratung vor.

4 Bestellung des Leiters der Bezirksverwaltungsstelle I
- Nr.: 2020/0124

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova dankt dem bisherigen Leiter der Bezirksverwaltungsstelle I, Herrn Michael Molitor, für seine Arbeit und begrüßt Herrn Daniel Greger als Nachfolger in dieser Funktion.

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I nimmt zur Kenntnis, dass Herr Daniel Greger mit Wirkung zum 01.01.2021 zum Leiter der Bezirksverwaltungsstelle I bestellt wird.

5 Dezernat II

5.1 Einsatz der neuen Blitzer an Gefahrenstellen im Stadtbezirk I
- Antrag von Rh. Scholz (CDU) vom 15.11.2020 auf einen Sachstandsbericht der Verwaltung

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I stimmt der Abgabe des Berichtes durch die Verwaltung mit zwei Gegenstimmen (CDU) zu.

Herr Laufs (36) erläutert den Sachverhalt und gibt seine Ausführungen zu Protokoll:

„Die Bezirksvertretung I hat am 07.09.2020 den Beschluss gefasst, dass die neu angeschafften semistationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen auch an Gefahrenstellen eingesetzt werden sollen, an denen bislang eine Überwachung nicht möglich war. Darüber hinaus sollte die Messstelle auf der Hitdorfer Straße nicht mehr angefahren werden.

Dieser Beschluss wurde der Verkehrsüberwachung erst mit Schreiben vom 06.11.2020 bekannt und seitdem auch beachtet.

Grundsätzlich erfolgt der Einsatz der semistationären Anlagen ausschließlich an Gefahrenstellen. Gefahrenstellen definieren sich nach den Vorschriften des Ordnungsbehördengesetzes (§ 48 OBG) sowie der hierzu erlassenen und bekanntgegebenen Verwaltungsvorschriften (W OBG) zur Durchführung des OBG (W 48.21 ff. W OBG).

Danach dienen Maßnahmen zur Geschwindigkeitsüberwachung der Verkehrssicherheit. Ziel ist die Reduzierung des allgemeinen Geschwindigkeitsniveaus als wirksamer Schutz von schwächeren Verkehrsteilnehmern, da

Geschwindigkeitsüberschreitungen die Hauptursache für Unfälle mit schweren Folgen darstellen.

Nach Ziff. 48.25 W OBG sind Gefahrenstellen nicht nur Unfallhäufungsstellen, sondern auch solche Streckenabschnitte, auf denen eine erhöhte Unfallgefahr angenommen werden muss. Dies kann insbesondere in Betracht kommen,

1. an oder in unmittelbarer Nähe von Orten und Strecken, die vermehrt von schwachen Verkehrsteilnehmern oder schutzwürdigen bzw. hilfsbedürftigen Personen frequentiert werden,
2. in unmittelbarer Nähe von sowie in Baustellen oder ähnlichen straßenbaulichen Engpässen oder
3. wenn überdurchschnittlich häufig Verstöße gegen eine Geschwindigkeitsbeschränkung festgestellt werden.

Die von Rh. Scholz (CDU) angesprochene Überwachung im Baustellenbereich der Dhünnbrücke Europaring entspricht demnach der unter 2. definierten Gefahrenstelle und dient darüber hinaus auch dem Schutz der vorhandenen Infrastruktur, des noch vorhandenen maroden Brückenbauwerks.

An der Messstelle Hitdorfer Straße (unter der BAB A59) werden überdurchschnittlich häufig Geschwindigkeitsverstöße festgestellt (siehe 3.). Da alle Messstellen nur im Einvernehmen und mit Zustimmung der zuständigen Polizeibehörde eingerichtet werden können, ist hier die Vorgabe des PP Köln/Leverkusen zu beachten, wonach eine mindestens 20%ige Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit erforderlich ist, um als Gefahrenstelle im Sinne des OBG definiert werden zu können.

Vorliegend wurde an der Messstelle Hitdorfer Straße eine Überschreitungsquote von ca. 70% festgestellt, so dass diese Messstelle in besonderem Maße erforderlich ist, um Gefahren von anderen Verkehrsteilnehmern abzuwenden.

Nach den Vorschriften des OBG ist die Abwehr von Gefahren zur Erhöhung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung vordringliche Aufgabe der Ordnungsbehörden. Diese Aufgabe kann durch den am 07.09.2020 gefassten Beschluss zur Hitdorfer Straße an dieser Stelle nicht mehr erfüllt werden, so dass die im Beschluss genannte Restriktion an dieser Stelle dringend aufzuheben ist.

Sowohl die Straßenverkehrs-Ordnung, insbesondere §§ 44,45 StVO, als auch das Ordnungsbehörden-Gesetz sind auf Gefahrenabwehr ausgerichtet. Dieser Aufgabe kommt sowohl die Straßenverkehrsbehörde als auch das Ordnungsamt in vielfältiger Weise und mit Fingerspitzengefühl seit Jahren nach.

Der Absenkung eines viel zu hohen Geschwindigkeitsniveaus ist daher als vordringliche Aufgabe zur Hebung der Verkehrssicherheit anzusehen. Der in

Rede stehende Beschluss der Bezirksvertretung vom 07.09.2020 steht den dargelegten gesetzlichen Verpflichtungen entgegen. Aus diesem Grund ist der Beschluss dahingehend abzuändern, dass die Messstelle an der Hitdorfer Straße zukünftig wieder angefahren werden kann.“

Herr Molitor (01) ergänzt, dass die Kommune gemäß § 48 Absatz 2 Satz 2 OBG mit der Geschwindigkeitsüberwachung eine Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung wahrnimmt. Damit gehört dieser Themenkreis nicht zu den Selbstverwaltungsaufgaben einer Kommune und ist somit den politischen Gremien zur Beratung und Entscheidung entzogen. Der Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vom 07.09.2020 kann daher nicht ausgeführt werden. Auf eine formelle Beanstandung des Beschlusses wird verzichtet. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Rh. Scholz (CDU) hebt positiv hervor, dass die neuen Geschwindigkeitsmessgeräte z. B. an der Wupperstraße in Rheindorf eingesetzt werden, da dort in der Vergangenheit mehrfach schwerere Unfälle vorgefallen sind. Für die Solinger Straße bittet er die Verwaltung um eine Mitteilung zu den Messergebnissen der letzten Wochen bzw. für die Zeiten, in denen die neuen semistationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen dort im Einsatz waren. Die Verwaltung sagt eine Beantwortung über das Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat zu.

Rh. Scholz (CDU) nimmt die von der Verwaltung dargestellten gesetzlichen Regelungen und Ausführungen zur Kenntnis. Er bittet dennoch dafür Sorge zu tragen, dass an Stellen, an denen nachweislich über Jahre kein Verkehrsunfall zu verzeichnen war, die Geschwindigkeitsmessgeräte mit mehr Augenmaß eingesetzt und die Messungen deutlicher auf die Gefahren- und Unfallhäufungsstellen konzentriert werden.

Der Sachstandbericht wird mit den vorgenannten Ausführungen als erledigt angesehen.

6 Dezernat III

6.1 Trassennutzungskonflikte im Schienenpersonennahverkehr - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 14.10.2020 - Nr.: 2020/0111

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova lässt zunächst über den folgenden von Herrn Bartels (FDP) formulierten Änderungsantrag abstimmen. Herr Schmitz (BÜRGERLISTE) ist seitens des Antragsstellers nicht damit einverstanden, dass der Antrag Nr. 2020/0111 seiner Fraktion in der Hinsicht abgeändert wird.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Der Rat der Stadt Leverkusen nimmt zur Kenntnis, dass die Verbandsversammlung der Nahverkehr Rheinland GmbH (NVR) mit den Stimmen aus Leverkusen die dem Antrag Nr. 2020/0111 anliegende Resolution beschlossen hat und macht sich die darin erhobenen Forderungen zu eigen. Der Rat der Stadt Leverkusen bekräftigt ferner seine in der Vergangenheit erhobenen Forderungen nach besserem Lärmschutz an den Schienenwegen.

dafür: 11 (3 SPD, 3 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 AfD, 1 DIE LINKE, 1 FDP)
dagegen: 1 (BÜRGERLISTE)

Anschließend lässt Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova über den Antrag Nr. 2020/0111 abstimmen:

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 1 (BÜRGERLISTE)
dagegen: 11 (3 SPD, 3 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 AfD, 1 DIE LINKE, 1 FDP)

Damit ergeht die Beschlussempfehlung in Form des Änderungsantrags von Herr Bartels (FDP) an den Rat.

- 6.2 Finanzierung Machbarkeitsstudie S-Bahn-Direktanbindung Leverkusen-Opladen und Manfort nach Düsseldorf
- Antrag der CDU-Fraktion vom 05.11.2020
- Nr.: 2020/0138

Herr Bartels (FDP) bittet die Verwaltung bis zum Rat um eine Auskunft über die kalkulierte Höhe der Aufwendungen für die Erarbeitung der Machbarkeitsstudie, die in den städtischen Haushalt eingestellt werden müssen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

- einstimmig -

7 Dezernat IV

7.1 Veranstaltungen im Stadtgebiet 1. Halbjahr 2021
- Nr.: 2020/0074

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I nimmt die Vorlage Nr. 2020/0074 zur Kenntnis, da keine Maßnahmen und städtischen Förderungen, die in die Zuständigkeit der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I fallen, enthalten sind.

7.2 Wirtschaftsplan 2021 des "Sportpark Leverkusen"

7.2.1 Änderungsantrag der Klimaliste Leverkusen vom 17.11.2020 zur Vorlage Nr. 2020/0049
- Nr.: 2020/0180

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dagegen: 8 (3 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 AfD, 1 DIE LINKE,
1 FDP)
Enth.: 4 (3 SPD, 1 BÜRGERLISTE)

7.2.2 Verwaltungsvorlage
- Nr.: 2020/0049

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 11 (3 SPD, 3 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 AfD, 1 DIE
LINKE, 1 FDP)
Enth.: 1 (BÜRGERLISTE)

7.2.3 Einrichtung einer Jugenddisco im Forum
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 20.11.2020
- Nr.: 2020/0193

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova lässt über eine Verweisung des Antrags in den Rat abstimmen:

dafür: 10 (3 SPD, 3 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 AfD, 1 DIE LINKE)
dagegen: 2 (1 BÜRGERLISTE, 1 FDP)

8 Dezernat V

8.1 Geschäftsleben und Lebendigkeit in der Leverkusener City - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 11.10.2020 - Nr.: 2020/0110

Die Tagesordnungspunkte 8.1 (Antrag Nr. 2020/0110 der Fraktion BÜRGERLISTE vom 11.10.2020 - Geschäftsleben und Lebendigkeit in der Leverkusener City) und 9.1 (Änderungsantrag Nr. 2020/0169 der Fraktion BÜRGERLISTE vom 14.11.2020 zum Antrag Nr. 2020/0156 "Stadtretter" / "Innenstadt 2030+ / Future Public Space") werden gemeinsam beraten.

Auf Antrag von Herrn Bartels (FDP) wird der Antrag Nr. 2020/0156 der der CDU-Fraktion vom 11.11.2020 "Die Stadtretter" / "Innenstadt 2030+ / Future Public Space" mit auf die Tagesordnung genommen. Anschließend lässt Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova über alle drei Anträge in der Fassung der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Bauen vom 16.11.2020 abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

1. Die Stadt Leverkusen wird Mitglied im kostenfreien Netzwerk „Die Stadtretter“.
2. Leverkusen nimmt an der bundesweiten Innovationsoffensive „Innenstadt 2030+/Future Public Space“, durchgeführt von der Initiative Morgenstadt, Fraunhofer IAO sowie den Stadtrettern, teil.
3. Die Wirtschaftsförderung Leverkusen (WfL) wird in den Prozess eingebunden; der erste Aufschlag sowie die grundsätzliche Federführung verbleiben jedoch zunächst bei der Fraunhofer-Gesellschaft, sofern die Stadt Leverkusen hier einen Zuschlag zur Teilnahme an der Innovationsoffensive erhält. Sollte die Stadt Leverkusen berücksichtigt werden, wird die in jedem Fall erforderliche Einbindung sämtlicher Leverkusener Akteure sowie der Bürger mit der Fraunhofer-Gesellschaft abgestimmt. Sollte Leverkusen nicht berücksichtigt werden, wird die Verwaltung einen entsprechenden Runden Tisch mit allen Beteiligten einrichten.

- einstimmig -

Redaktioneller Hinweis:

Der Antrag Nr. 2020/0156 wurde nachträglich als Tagesordnungspunkt 9.2 auf die Tagesordnung genommen.

- 8.2 Weitgehende Zentrierung der städtischen Verwaltung in der Leverkusener City
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 11.10.2020
- m. Stn. v. 12.11.2020
- Nr.: 2020/0119

Der Tagesordnungspunkt wurde über den Nachtrag von der Tagesordnung abgesetzt, da er vom Antragssteller in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Bauen am 16.11.2020 für den laufenden Turnus zurückgezogen wurde.

- 8.3 Öffentliches Fahrradverleihsystem für Leverkusen
- 2. Ausbaustufe
- Nr.: 2020/0088

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

- 8.4 Aufbau eines Lastenrad-Verleihsystems in Leverkusen
- Nr.: 2020/0089

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 11 (3 SPD, 3 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 1 DIE LINKE, 1 FDP)

Enth.: 1 (AfD)

- 8.5 Errichtung einer umzäunten Hundefreilauffläche
- Antrag von Aufbruch Leverkusen vom 09.10.2020
- Nr.: 2020/0032

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dagegen: 11 (3 SPD, 3 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 1 DIE LINKE, 1 FDP)

Enth.: 1 (AfD)

8.6 Arbeitsprogramm Bauleitplanung 2021/2022

8.6.1 Änderungsantrag der Klimaliste Leverkusen vom 11.11.2020 zur Vorlage Nr. 2020/0078

- Nr.: 2020/0154

8.6.2 Verwaltungsvorlage

- m. Erg. v. 12.11.2020

- Nrn.: 2020/0078 und 2020/0078/1

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova lässt auf Antrag von Herrn Berg (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) über die Vertagung der Tagesordnungspunkte 8.6.1 (Antrag Nr. 2020/0154) und 8.6.2 (Vorlagen Nrn. 2020/0078 und 2020/0078/1) um einen Turnus abstimmen:

dafür: 10 (3 SPD, 3 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 AfD, 1 FDP)

dagegen: 1 (BÜRGERLISTE)

Enth.: 1 (DIE LINKE)

8.7 V 33/I "Rheindorf - Wohnbebauung Muldestraße"

- Aufstellungs- und Einleitungsbeschluss

- Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

- Änderung der Prioritätenliste Bauleitplanung

- Nr.: 2020/0094

Seitens der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I werden verschiedene Fragen zur Thematik gestellt, die von der Verwaltung beantwortet werden.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova lässt im Anschluss über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I tritt dem Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Bauen vom 16.11.2020 zu den Punkten 1 bis 6 der Vorlage bei.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage zu Punkt 7

dafür: 10 (3 SPD, 3 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 AfD, 1 FDP)

dagegen: 2 (1 BÜRGERLISTE, 1 DIE LINKE)

- 8.8 KGS Burgweg, Burgweg 38, Leverkusen-Rheindorf
- Planungsbeschluss, Erweiterung KGS Burgweg
- Nr.: 2020/0069

Herr Berg (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) möchte von der Verwaltung wissen, wie viele Baumscheiben im Zuge der Baumaßnahme neu geschaffen werden. Herr Steiniger (65) sichert eine entsprechende Weitergabe und Beantwortung der Frage seitens der Verwaltung zu.

Beschluss:

1. Der Planung für die Erweiterung der KGS Burgweg, Burgweg 38, in Leverkusen-Rheindorf wird zugestimmt.
2. Die Entwurfsplanung ist auf der Grundlage der vorliegenden Planung fortzuführen.
3. Die prognostizierten Gesamtbaukosten für die Maßnahme betragen gemäß Kostenschätzung nach heutigem Stand 4.400.000 € einschließlich Mehrwertsteuer.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage zu Punkt 4

- einstimmig -

- 8.9 Schule Am Friedenspark, Netzestraße 10-12
- Vorübergehende Auslagerung in das Containergebäude Felderstraße 160 zur Durchführung einer Teilsanierung
- Nr.: 2020/0062

Rh. Scholz (CDU) beantragt die Beschlussempfehlung an den Rat zu Punkt 2 der Vorlage analog zu den Vorberatungen im Schulausschuss und im Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen vom 16.11.2020 abstimmen zu lassen. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch. Auf Anregung von Herr Bartels (FDP) wird mit Zustimmung von Rh. Scholz (CDU) lediglich das Wort „abgerissen“ durch „abgebaut“ ersetzt.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova lässt in diesem Sinne über die Vorlage abstimmen.

Beschluss zu den Punkten 1 und 3 der Vorlage:

Der notwendigen Auslagerung eines Teils des Schulbetriebs in das Containergebäude Felderstraße 160 für den Zeitraum einer Teilsanierung wird zugestimmt. Mit der Durchführung der Maßnahme ist nach Beschlussfassung ge-

mäß der vorgegebenen Zeitplanung zu beginnen.

Beschlussempfehlung an den Rat zu Punkt 2 der Vorlage in der folgenden geänderten Form:

Die baurechtlichen Überplanungen des Geländes des ehemaligen Jugendhauses Rheindorf zu einer dem Gemeinwohl dienenden Freizeit-/Naherholungsfläche werden während der Zeit der vorübergehenden Auslagerung der Schule in die Containergebäude an der Felderstraße 160 fortgesetzt und zum Abschluss gebracht, damit unmittelbar nach dem Rückzug der Schülerinnen und Schüler die Container abgebaut und die Baumaßnahmen für die durch die Containeranlage genutzte Fläche umgesetzt werden können.

- einstimmig -

- 8.10 Buswartehäuschen in Rheindorf
- Änderung des Beschlusses der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vom 15.06.2020 zum Antrag Nr. 2020/3643
- Nr.: 2020/0059

Herr Molitor (01) macht deutlich, dass seitens der Politik auch über Rheindorf hinaus Standorte mit Bushaltestellen ohne Wartehalle aus den weiteren Stadtteilen im Stadtbezirk I zur Prüfung an die Verwaltung gegeben werden können. Er bittet hierzu allerdings um die sukzessive Einreichung von Einzelvorschlägen, da der Prüfaufwand für jeden Standort hoch ist. Sollte ein Standort in Frage kommen, wird die in Leverkusen übliche Standardausstattung einer Wartehalle vorgesehen. Wenn die Voraussetzungen dafür nicht vorliegen, wird im Einzelfall die Aufstellung des Modells „Düsseldorfer Straße“ geprüft. Die Verwaltung wird eine Umsetzung so abwägen, dass jeder Stadtteil bedacht wird und sich die Vorschläge darüber hinaus in die gesamtstädtische Strategie einfügen.

Herr Berg (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) regt an, grundsätzlich eine Dachbegründung und eine Solarbeleuchtung der Wartehallen zu prüfen. Außerdem bittet er die Verwaltung in Abstimmung mit der Firma LIDL zu prüfen, ob vor der Filiale in Rheindorf-Nord eine Überdachung an der Bushaltestelle installiert werden kann, für die voraussichtlich für das Setzen der Fundamente in das Privatgrundstück von LIDL eingegriffen werden muss. Die Verwaltung möge die Möglichkeit eines Sponsorings dieser Überdachung durch LIDL anfragen.

Herr Greger (01) schlägt vor, die von der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I gewünschte und von Herrn Molitor (01) zuvor dargestellte Vorgehensweise für die Wartehallen in den anderen Stadtteilen im Stadtbezirk I mit in die Beschlussfassung aufzunehmen.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova lässt sodann in diesem Sinne abstimmen:

Beschluss:

Der Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vom 15.06.2020 zum Antrag Nr. 2020/3643 der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 02.06.2020 „Buswartehäuschen in Rheindorf“ wird wie folgt geändert:

Im Rahmen der kontinuierlichen stadtweiten Aufrüstung von Bushaltestellen mit Wartehallen werden die folgenden sich in Rheindorf befindlichen und von der Politik vorgeschlagenen Haltestellen auf deren Umsetzbarkeit überprüft und, wenn technisch möglich, sukzessive umgesetzt. Das Modell der Wartehalle an der Düsseldorfer Straße in Leverkusen-Opladen wird grundsätzlich befürwortet, falls die Örtlichkeiten keine herkömmlichen Wartehallen zulassen.

Löhstraße (beide Fahrtrichtungen),
Buschkämpchen (beide Fahrtrichtungen),
Burgweg (Richtung Nord) Unterstraße (Richtung Hitdorf),
Schnepfenflucht (Richtung Hitdorf),
Auf der Grieße (beide Fahrtrichtungen),
Hitdorfer Straße (beide Fahrtrichtungen),
An der Dingbank (Richtung Hitdorf),
Am Hohen Ufer (beide Fahrtrichtungen),
Am Vogelsang (Richtung Nord) und
Baumberger Straße (Richtung Nord).

Diese Vorgehensweise soll auch für potentielle Standorte in den Stadtteilen Hitdorf, Wiesdorf und Manfort, die seitens der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I zukünftig sukzessive separat vorgeschlagen werden, Anwendung finden. Seitens der Verwaltung soll eine Aufrüstung von Bushaltestellen mit Wartehallen für die technisch realisierbaren Standorte im Stadtbezirk I so ausgewogen erfolgen, dass jeder Stadtteil entsprechend bedacht wird.

- einstimmig -

- 8.11 Aufbringen von Graffiti an der Brücke Bismarckstraße/Dhünn
- Nr.: 2020/0079

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

- 8.12 Einberufung der Arbeitskreise Autobahn
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 08.11.2020
- m. Stn. v. 12.11.2020
- Nr.: 2020/0143

Herr Schmitz (BÜRGERLISTE) zieht den Antrag seiner Fraktion aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung zurück.

8.13 Luftreinhaltung

- 8.13.1 Anschaffung von Luftreinigern
- Antrag der SPD-Fraktion vom 11.11.2020
- Nr.: 2020/0162

- 8.13.2 Sonderprogramm zum Erwerb mobiler Luftfilteranlagen für Schulen und Sport-
hallen
- Antrag der FDP-Fraktion vom 13.11.2020
- Nr.: 2020/0165

- 8.13.3 Lüftungsanlagen nach Plänen des Max-Planck-Instituts
- Antrag der Gruppe DIE LINKE vom 16.11.2020
- Nr.: 2020/0173

Die Tagesordnungspunkte 8.13.1 (Antrag Nr. 2020/0162), 8.13.2 (Antrag Nr. 2020/0165) und 8.13.3 (Antrag Nr. 2020/0173) werden gemeinsam beraten.

Herr Bartels (FDP) regt an, eine gemeinsame Beschlussempfehlung an den Rat aus allen drei Anträgen zu formulieren. Herr Molitor (01) empfiehlt, für die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I zunächst einzeln über die Anträge abstimmen zu lassen und bis zum Rat einen entsprechenden Beschlussvorschlag auszuarbeiten. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag Nr. 2020/0162

- einstimmig -

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag Nr. 2020/0165

dafür: 10 (3 SPD, 3 CDU, 1 BÜRGERLISTE, 1 AfD, 1 DIE LINKE, 1 FDP)
Enth.: 2 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag Nr. 2020/0173

dafür: 9 (3 SPD, 3 CDU, 1 BÜRGERLISTE, 1 DIE LINKE, 1 FDP)
Enth.: 3 (2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 AfD)

- 8.14 Lückenschluss Radschnellweg Monheim - Köln durch Bau des Radwegabschnitts Solinger Straße/Löhstraße
- Antrag von Rh. Scholz (CDU) vom 13.11.2020 auf einen Sachstandsbericht der Verwaltung

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I stimmt der Abgabe des Berichtes durch die Verwaltung mit einer Enthaltung (SPD) zu.

Herr Molitor (01) erläutert, dass eine positive Beschlusslage zur Planung des Projektes „Radschnellweg Wiesdorf-Monheim“ mit dem entsprechenden Lückenschluss besteht. Für die in der Verlängerung der Straße Am Vogelsang liegenden Grabelandflächen bestehen Pachtverträge zwischen der Stadt Leverkusen und den Pächtern mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten. Keine der relevanten Flächen wurden seitens der Stadt an Dritte veräußert. Für eine der Pachtflächen wurde eine Baulast gewährt, um ein Bauvorhaben auf dem privaten Grundstück eines Eigentümers zu ermöglichen. Etwaige bauliche Maßnahmen auf der Grabelandfläche, wie z. B. Einzäunungen, wären zu entfernen, sofern diese mit dem der zukünftigen Radwegführung nicht verträglich wären. Die Option einer Wohnbebauung in dem Bereich der Grabelandflächen wurde im Rahmen der Erarbeitung des Wohnungsbauprogramms 2019 als Baulandpotenzialfläche vorgeschlagen. Sollte dieses Projekt weiterverfolgt werden, müssten die Planungen einer Erschließungsstraße und eines Radschnellweges aufeinander abgestimmt werden.

Rh. Scholz (CDU) bedankt sich für die Ausführungen von Herrn Molitor (01). Er verdeutlicht, dass es nicht die Intention ist, zwingend die gesamten Grabelandflächen zur Schaffung des Radweges zu beanspruchen, sofern dies nicht notwendig ist, sondern im Zuge der Umsetzung eine verträgliche Lösung zu finden.

Der Sachstandsbericht wird aufgrund der vorgenannten Ausführungen als erledigt angesehen.

- 8.15 Sanierung des Fahrradweges auf der Manforter Straße
- Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 11.11.2020
- Nr.: 2020/0160

Herr Greger (01) trägt die folgende Stellungnahme des Fachbereichs Tiefbau vor:

„Auf der Manforter Straße ist vor allem zwischen der Weiherstraße und der Heymannstraße nicht nur der Radweg, sondern auch die Fahrbahn und der Gehweg in einem vergleichsweise schlechten Zustand. Daher sind im aktuellen Haushalt unter der Haushaltsstelle „Ausbau Manforter Straße zwischen Heymannstraße Und Weiherstraße“ ab dem Jahr 2023 2,4 Mio € etatisiert. Im Zuge der Straßenplanung ist vorgesehen, die Gesamtmaßnahme möglichst bezuschussen zu lassen. Daher ist es aus Sicht der Verwaltung nicht sinnvoll, die Sanierung des Radweges aus der Gesamtmaßnahme herauszunehmen. Im Bereich der Einmündung Körnerstraße soll zudem der Geh- und Radweg auf der Manforter Straße von einem Investor instandgesetzt werden, der in diesem Bereich Wohnbebauung vorsieht. Die Verkehrssicherungspflicht wird darüber hinaus grundsätzlich von den Technischen Betrieben der Stadt Leverkusen AöR (TBL) gewährleistet.“

Herr Bartels (FDP) erklärt, dass insbesondere der nördliche Teil des Radweges der Manforter Straße um den Bereich der Körnerstraße in einem sehr schlechten Zustand ist. Da der Investor diesen Bereich nicht herstellen wird, regt Herr Bartels (FDP) an, dass die Verwaltung dies entsprechend berücksichtigt.

Außerdem weist Herr Bartels (FDP) darauf hin, dass der Radweg auf der Manforter Straße erst nach Abschluss der Baumaßnahme wieder vollständig benutzbar ist. Bis dahin müssen Radfahrerinnen und Radfahrer über die Friedlieb-Ferdinand-Runge-Straße und den Bahnhof ausweichen. Da anschließend auch im Bahnhofsbereich mit Baumaßnahmen zu rechnen ist, wäre sicherzustellen, dass stets einer der beiden Wege für die Öffentlichkeit benutzbar bleibt. Außerdem soll die Bauausführung für die Straßen- und Wegesanierung der Manforter Straße zeitlich so angepasst werden, dass nach der Instandsetzung durch die vorgenannten Baumaßnahmen keine wesentliche Beeinträchtigung durch schwere Baufahrzeuge zu erwarten ist und die Straße wieder beschädigt wird.

Der Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I wird mit Zustimmung des Antragstellers aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung für erledigt erklärt.

- 8.16 Ersatzbeschaffung Kinderspielgeräte Rheinuferpark
- Nr.: 2020/0121

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I stimmt der von der Verwaltung vorgeschlagenen Ersatzbeschaffung von Spielgeräten für den Spielplatz Rheinuferpark zu.

- einstimmig -

- 8.17 Errichtung von genügend Sitzmöglichkeiten auf dem Wiesdorfer Platz
- Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 11.11.2020
- Nr.: 2020/0159

Herr Melzer (CDU) zieht den Antrag seiner Fraktion zurück, da sich noch Beratungsbedarf ergeben hat.

- 8.18 Straßeninstandsetzungskonzept 2021
- Nr.: 2020/0080

Rh. Scholz (CDU) erkundigt sich, ob im Zuge der vorliegenden Straßeninstandsetzung auch sanierungsbedürftige Gehwege erneuert werden und ob die hierfür entstehenden Kosten auf die Anwohnerinnen und Anwohner umgelegt werden müssen. Sollte dies zutreffen, wären der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I entsprechende Vorlagen separat zur Entscheidung vorzulegen und bei der Kostenumlage die aktuellen Regelungen des Kommunalabgabengesetzes NRW zu beachten.

Herr Eberhard (TBL) erklärt, dass bei den in der Vorlage aufgeführten Maßnahmen im Bedarfsfall nur partielle Ausbesserungen der Gehwege ohne eine Kostenumlage auf die Anwohnerinnen und Anwohner erfolgen. Sollte sich bei der Prüfung herausstellen, dass eine umfangreichere Sanierung der Rad- und Gehwege erforderlich ist, wird der Fachbereich Tiefbau in die weitere Planung einbezogen und die Politik nach dem üblichen Verfahren beteiligt. Eine Kostenumlage auf die Anwohnerinnen und Anwohner würde in diesem Zusammenhang geprüft.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I beschließt die folgenden für 2021 geplanten konsumtiven Straßenunterhaltungsmaßnahmen:

1.
Europaring: Obere Ebene Wöhlerstraße / Rathenaustraße

2.
Adolfsstraße von Dhünnstraße bis Albert-Einstein-Straße

3.
Butterheider Straße von Weichselstraße bis Boberstraße

Als Reservemaßnahmen:

4.
Friedrich-Ebert-Straße zwischen Willy-Brandt-Ring und Titanstraße (Restabschnitt aus 2019)

5.
Europaring zwischen der Unterführung Rialto-Boulevard und dem DB Bauwerk in beiden Fahrrichtungen

6.
Langenfelder Straße zwischen Fahnenacker und Ortsausgang

7.
Fährstraße (Reserveprojekt 2020)

8.
Lichstraße (Reserveprojekt 2020)

9.
Carl-Duisberg-Straße zwischen Manforter Straße und Otto-Doermer-Straße

10.
Kalkstraße zwischen Sauerbruchstraße und Willy-Brandt-Ring

- einstimmig -

9 Dezernat I

- 9.1 "Stadttretter" / "Innenstadt 2030+ / Future Public Space"
- Änderungsantrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 14.11.2020 zum Antrag Nr. 2020/0156
- Nr.: 2020/0169
- 9.2 "Die Stadttretter" / "Innenstadt 2030+ / Future Public Space"
-Antrag der CDU-Fraktion vom 11.11.2020
- Nr.: 2020/0156

Die Tagesordnungspunkte 8.1 und 9.1 (Änderungsantrag Nr. 2020/0169 der Fraktion BÜRGERLISTE vom 14.11.2020 zum Antrag Nr. 2020/0156 "Stadttretter" / "Innenstadt 2030+ / Future Public Space") werden gemeinsam beraten.

Auf Antrag von Herrn Bartels (FDP) wird der Antrag Nr. 2020/0156 der der CDU-Fraktion vom 11.11.2020 "Die Stadttretter" / "Innenstadt 2030+ / Future Public Space" mit auf die Tagesordnung genommen. Anschließend lässt Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova über alle drei Anträge in der Fassung der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Bauen vom 16.11.2020 abstimmen:

1. Die Stadt Leverkusen wird Mitglied im kostenfreien Netzwerk „Die Stadttretter“.
2. Leverkusen nimmt an der bundesweiten Innovationsoffensive „Innenstadt 2030+/Future Public Space“, durchgeführt von der Initiative Morgenstadt, Fraunhofer IAO sowie den Stadttrettern, teil.
3. Die Wirtschaftsförderung Leverkusen (WfL) wird in den Prozess eingebunden; der erste Aufschlag sowie die grundsätzliche Federführung verbleiben jedoch zunächst bei der Fraunhofer-Gesellschaft, sofern die Stadt Leverkusen hier einen Zuschlag zur Teilnahme an der Innovationsoffensive erhält. Sollte die Stadt Leverkusen berücksichtigt werden, wird die in jedem Fall erforderliche Einbindung sämtlicher Leverkusener Akteure sowie der Bürger mit der Fraunhofer-Gesellschaft abgestimmt. Sollte Leverkusen nicht berücksichtigt werden, wird die Verwaltung einen entsprechenden Runden Tisch mit allen Beteiligten einrichten.

- einstimmig -

Redaktioneller Hinweis:

Der Antrag Nr. 2020/0156 wurde nachträglich als Tagesordnungspunkt 9.2 auf die Tagesordnung genommen.

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 7/2020)

Es werden keine Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat gestellt.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova schließt die Sitzung gegen 18:05 Uhr.

Michaela Di Padova
Bezirksbürgermeisterin für den
Stadtbezirk I

Daniel Greger
Schriftführer